



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'économie,
de la formation et de la recherche DEFR
Office fédéral de l'agriculture OFAG

Wokshop Hochbau

Moderation: Johnny Fleury BLW

Olten, 14.05.2013

Référence: 2013-05-06/214



Themen / Fragestellung

1. Ratingtool – Input von Markus Berger
2. Teilnehmerfragen
3. Risikobeurteilung eines Betriebes ; wie in der Praxis ?
4. Ortsübliche Bewirtschaftungsbereich
(siehe Stellungnahme Kommission HuS)
5. Besiedelungsgefährdung; wo liegen die Probleme ?
6. Ausgestaltung IBLV; was muss berücksichtigt werden ?



Teilnehmerfragen

Wo liegen Unklarheiten oder Diskussionspunkten?





Risikobeurteilung eines Betriebes

Art. 8 Abs. 3 SVV

« Der Gesuchsteller oder die Gesuchstellerin muss mit geeigneten Planungsinstrumenten für eine Periode von mindestens fünf Jahren nach der Gewährung der Investitionshilfen belegen, dass die Voraussetzungen nach Absatz 2 auch unter künftigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfüllt sind. Dazu gehört auch eine Risikobeurteilung der vorgesehenen Investition. »

Das geeignete Planungsinstrument ist abhängig von der Höhe der Investition und der Gesamtverschuldung nach der Investition (Teilbudget, Betriebsvoranschlag, Geldflussrechnung, Businessplan, usw.).

→ Betriebsvoranschlag erforderlich ab einer Investitionshöhe von 300'000.- und 150'000.- / SAK (?)

→ Risikobeurteilung immer erforderlich; Instrumentenwahl ist Sache der Kantone (?); Beurteilung «Risiko hoch» soll zu einer Ablehnung führen (?)

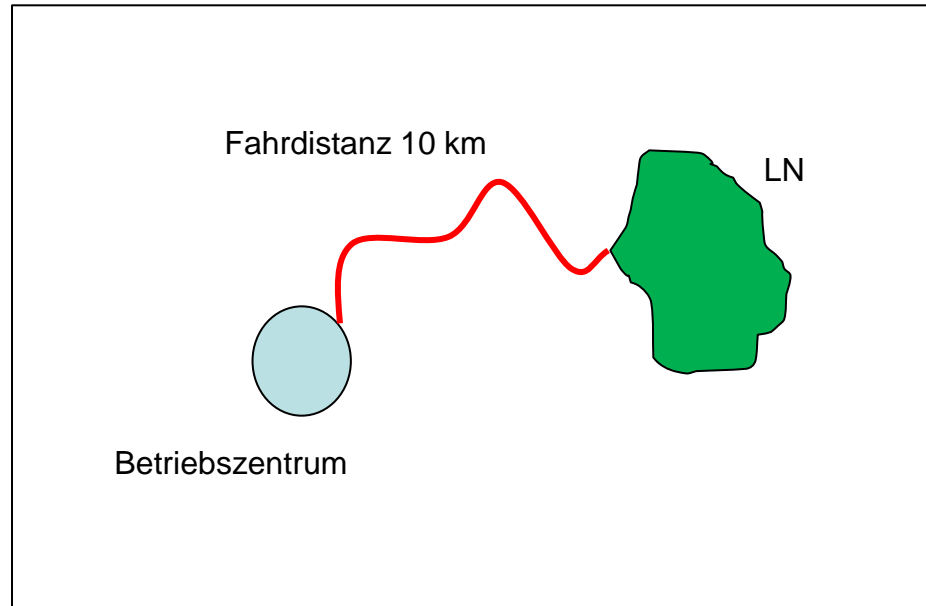


Ortsübliche Bewirtschaftungsbereich

Art. 3 Abs. 3 Bst. a und 10 Abs. 1 SVV

Art. 2 Abs. 3 Bst. a SBMV

Vorschlag Anhörung





Besiedelungsgefährdung

Mehrere Kriterien für die Abgrenzung von gefährdeten Gebieten (Art. 2 IBLV):

- Kleine Nachfrage nach Pachtland;
- Zunahme des Pachtlandes;
- Zunahme der Verbuschung und der Waldfläche;
- Oder Besiedelungsgefährdung (→ Matrix)



Besiedelungsgefährdung

Matrix zur Beurteilung der Gefährdung der Besiedelung

Kriterium	Einheit	Kleine Erschwernis	Mittlere Erschwernis	Hohe Erschwernis	Gewicht
Finanzkraft der Gemeinde	Kopfquote der direkten Bundessteuer in % des CH-Ø	>70	60-70	<60	1
		1	2	3	
Rückläufige Bevölkerungszahl der Gemeinde	Prozent der letzten 10 Jahre	<2	2-5	>5	2
		1	2	3	
Grösse des Ortes, dem der Betrieb zugeordnet wird	Anzahl Einwohner	>1 000	500-1 000	< 500	1
		1	2	3	
Verkehrerschliessung öffentlicher Verkehr	Häufigkeit der Verbindungen pro Tag	>12	6-12	<6	1
		1	2	3	
Verkehrerschliessung Privatverkehr	Strassenqualität (ganzjährig): Zufahrt PW und LKW	problemlos	möglich	eingeschränkt	2
		1	2	3	
Fahrdistanz zur Primarschule	km	<3	3-6	>6	1
		1	2	3	
Fahrdistanz zu Läden des Täglichen Bedarfs	km	<5	5-10	>10	2
		1	2	3	
Fahrdistanz zum nächsten Zentrum	km	<15	15-20	>20	1
		1	2	3	



Ausgestaltung IBLV

Was muss berücksichtigt werden ?





Merci de votre attention

